

**Zeitschrift:** Textiles suisses [Édition multilingue]  
**Herausgeber:** Textilverband Schweiz  
**Band:** - (1979)  
**Heft:** 38

**Artikel:** Schweizer Webereien überwinden den Währungsschock  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-795988>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizer Webereien



**Werner Büsser** Weberei Tösstal AG  
Bauma

Dank dem Umstand, dass unsere Aktiengesellschaft zur J.G. Nef-Nelo AG, Herisau, gehört, haben wir von dem Einbruch, den die krasse Währungslage im 2. Halbjahr 1978 verursachte, auftragsmässig wenig gespürt. Unsere Weberei arbeitete durchwegs dreischichtig, nur waren die Aufträge kleiner und kurzfristiger, was von uns mehr Umstellungen und eine wendigere Betriebsführung erforderte. Die Weberei Tösstal stellt nur Rohgewebe her mit Schwerpunkten auf Voile, Batist, Crêpe (Borken- und schwerer Crêpe) sowie Käseleinen mit hochgedrehten Garnen. Schwerer Kett satin und Gabardine gehören mit ins Produktpogramm wie auch ein spezieller Uniformenstoff für Kampfanzüge und für den Zivilschutz.

Wir verwenden zur Hauptsache Baumwollgarne, die wir fast ausschliesslich von Schweizer Spinnereien beziehen. Dadurch können unsere Gewebe mit gutem Gewissen als SWISS FABRICS bezeichnet werden.

Obwohl wir eine eigenständige Aktiengesellschaft sind, gibt uns die Zugehörigkeit zur J.G. Nef-Nelo AG eine gewisse Sicherheit, was die Aufträge anbelangt. Allerdings ist die Preispolitik uns gegenüber genau so hart wie gegenüber unsern Mitbewerbern. Dies zwingt uns zu oft sehr knappen Kalkulationen, wodurch die Ertragslage nicht gebessert wird, auch wenn wir vollschichtig arbeiten. Doch liegt uns sehr daran, unsern Arbeitnehmern eine volle Beschäftigung auch in schlechteren Zeiten zu sichern, um sie bei anziehender Tendenz entsprechend einsetzen zu können. Wir sind grosszügig, wenn es gilt, uns eine zufriedene Belegschaft zu sichern.

Die Produktionskapazität könnte übrigens noch besser ausgenutzt werden, wenn mehr qualifizierte Arbeitskräfte vorhanden wären. Man ist in unserem Unternehmen auch zukunftsgläubig genug, um recht beachtliche Investitionen (1,5 Mio. Franken) vorzunehmen, damit die technischen Einrichtungen laufend verbessert werden können. Uns geht es schliesslich darum, Rohgewebe von hoher Qualität zu produzieren.

Die katastrophale Währungssituation des vergangenen Sommers, die zu zahlreichen Annullationen aufgegebener Orders führte und die schweizerische Textilindustrie vor kaum lösbarere Probleme stellte, hat sich dank der Intervention der Schweizerischen Nationalbank und des Bundes beträchtlich gebessert. Die relative Stabilisierung des Schweizer Frankens und die zur Verfügung gestellten Bundesmittel zur Exportförderung sind auch im Ausland aufmerksame Beachtung gestossen, sodass man sich hüben und drüben langsam vom Währungsschock zu erholen beginnt. Nach wie vor ist die Ertragslage der Schweizer Textilindustrie nicht rosig. Aber das Interesse, das man für die Schweizer Kollektionen zeigt, ist erfreulich. Hochwertige Qualität ist — schon von der Mode her propagiert — heute absolut gefragt, und durch die niedrige inländische Teuerungsquote und den günstigen Einkauf der Rohware können — bei relativ stabilem Frankenkurs — feste Preise auf längere Sicht garantiert werden. Immer mehr schätzt der ausländische Kunde auch die abmachungsgetreuen Lieferungen und alle weiteren Dienstleistungen, welche ihm von den meisten Schweizer Textilfirmen geboten werden.

Eine willkürliche Umfrage bei vier Schweizer Webern, die vor allem im Freizeit/Hemden/Blusen- und Sportswear-Bereich tätig sind, zeigt, dass man weit davon entfernt ist, die Hände in den Schoß zu legen und auf bessere Zeiten zu hoffen. Jedermann ist sich bewusst, dass im internationalen Wettbewerb, der bei Textilien besonders hart ist, nur jener bestehen kann, der Besseres anzubieten hat und gepflegte Ware mit modischer Aussage vorlegt. Selbst vom Rohweber wird hohe Qualität verlangt, damit er seine Produkte exportieren kann. Die Schweizer Weber sind sich ihrer Aufgabe voll und bewusst und verlegen ihre Anstrengungen auf den Sektor ihrer besonderen Spezial-

täten. Für diese ist der ausländische Einkäufer meist auch gewillt, den gerechten Preis zu bezahlen.

Der leichte Aufwärtstrend, der seit Jahresbeginn zu verspüren ist, berechtigt zu einem gedämpften Optimismus. Hoffen wir, dass die in den vorliegenden Kollektionen manifestierten Anstrengungen von einer grossen Einkäufer durch entsprechende Orders honoriert werden und es sich nach vielen Aussagen bewahrheitet, dass der textile Standort Schweiz durchaus nicht in Frage gestellt ist.

■ La situation catastrophique qui régnait l'été dernier sur le marché des changes a provoqué l'annulation de nombreuses commandes et placé l'industrie textile suisse devant des problèmes presque insolubles; cette situation s'est par bonheur nettement améliorée, grâce à l'intervention de la Banque Nationale Suisse et du gouvernement helvétique. La stabilité relative du franc suisse et les fonds mis à la disposition par la Confédération en vue de soutenir les exportations ont suscité une sérieuse attention — à l'étranger aussi — de sorte qu'en Suisse et au dehors on commence à se remettre lentement du choc monétaire. Mais actuellement comme auparavant, la situation de l'industrie textile suisse sur le plan des profits n'est pas rose. Néanmoins, les collections suisses rencontrent un intérêt réjouissant. Aujourd'hui, la haute qualité est exigée partout, ne serait-ce que sous l'influence de la mode et, grâce au faible taux de renchérissement sur le marché intérieur et à des achats de matières premières à des conditions favorables, il est possible — le cours du franc restant relativement stable — de garantir des prix fermes à longue échéance. Le client étranger apprécie toujours davantage les livraisons correspondant aux engagements pris et



**Hugo Kretz** Hausamann + Moos AG  
Weisslingen

Natürlich hat auch uns der Höhenflug des Schweizer Frankens entsprechende Probleme gebracht, doch sind wir von unserer Geschäftspolitik nicht abgewichen und produzieren weiterhin modische Ware in gehobenen Qualitäten, die eben auch ihren Preis haben. Hingegen können wir seit Beginn des Jahres 1979 feststellen, dass die staatlichen Vorkehrungen zur Stabilisierung des Frankenkurses auch in unseren Abnehmerkreisen die psychologische Kaufsperre gelockert haben

und der Währungsschock abzubauen beginnt. Ein gedämpfter Optimismus ist am Platze, aber wir sind noch fern von jeglicher Euphorie. Sofern der Schweizer Franken sich weiterhin auf dem eingependelten Niveau halten kann, wird die sich anzeigende Aufwärtstendenz wohl beibehalten werden können, denn das Interesse an unseren Spezialitäten — wenn sie auch preislich wegen ihrer Qualität etwas höher liegen — ist gross. Immerhin können wir unseren Kunden feste und verbindliche Offerten machen und strikt eingehaltene Liefertermine garantieren, Fakten, die bei Firmen gewisser anderer exportierender Länder, welche unter der bei ihnen herrschenden sozialen Unrast und der hohen Inflationsrate leiden, meist ausser Betracht fallen. Für die Schweizer Textilindustrie ist diese sich immer mehr abzeichnende Sachlage doch ein gewisser Lichtblick.

Noch gilt es, jene Exportmärkte, die für mittlere und höhere Preislagen in Frage kommen, eingehender zu bearbeiten und auch unser reiches Know-how anzubieten. Die Qualitäts-Service-Leistung wird ebenfalls bei den Kunden entsprechend hoch eingestuft, sodass weiterhin die Erfolgchancen für die Schweizer Textilindustrie optimistisch beurteilt werden können. Voraussetzung ist, dass wir unseren Willen zur Qualität weiterhin durchhalten. In diesem Sinne kann der textile Standort Schweiz überhaupt nicht in Frage gestellt werden.

# Überwinden den Währungsschock

tous les autres services qui lui sont assurés par la plupart des entreprises suisses des textiles.

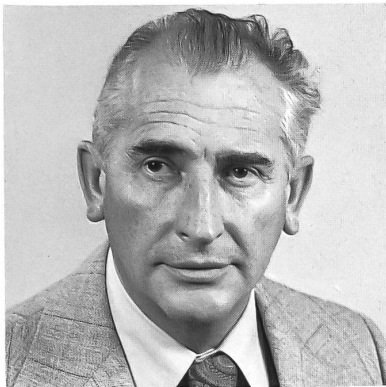
Une petite enquête, menée dans quatre entreprises suisses de tissage travaillant surtout pour les branches loisirs, chemises et blouses ainsi que vêtements de sport a montré que les industriels sont loin de rester les bras ballants en attendant un avenir meilleur. Chacun sait que, la concurrence internationale étant particulièrement dure dans les textiles, seul peut subsister celui qui offre des produits meilleurs et peut présenter des articles soignés conformes aux directives de la mode. Même les fabricants de tissus bruts doivent livrer de la qualité s'ils veulent pouvoir exporter. Les fabricants suisses de tissus sont entièrement conscients des exigences de leur tâche et concentrent leurs efforts sur la production de spécialités pour lesquelles les clients sont généralement disposés à payer le juste prix. La légère tendance à une reprise que l'on enregistre dès le début de l'année autorise un certain optimisme. Espérons que les efforts qu'illustrent les collections actuelles seront reconnus par de nombreux intéressés et se concrétiseront par des achats correspondants. Cela confirmerait donc que la Suisse est à même de conserver la position qu'elle occupe dans la production textile.

■ Last summer's catastrophic currency situation, which resulted in the cancellation of many orders and raised almost insuperable problems for the Swiss textile industry, has been improved thanks to the intervention of the Swiss National Bank and the Swiss government. The comparative stability of the Swiss Franc and the aid given by the government for the promotion of exports have been widely noticed abroad too, so that gradually people are

beginning to get over the currency shock. The profits recorded by Swiss textile firms however are still far from sufficient. But the interest shown in Swiss collections is encouraging. High quality — as advocated by today's fashion — is an absolute must, and owing to the very small increase in the cost of living index at home and the favourable purchase of raw materials — as well as a comparatively stable exchange rate — firm prices can now be guaranteed for a long time ahead. Foreign clients are increasingly appreciative of the prompt deliveries and other services offered by most Swiss textile firms.

A random survey among four Swiss cloth mills, specializing mainly in the leisure/shirt/blouse and sportswear sectors, shows that they are far from being content to rest on their laurels and just hope for better times. Everyone knows that in the face of international competition, which is particularly keen in textiles, a manufacturer can only hope to survive if he has something better to offer and is capable of producing high quality articles in keeping with the latest fashion. Cloth mills too must produce high quality products if they want to export. Swiss weavers are fully aware of this and are concentrating all their efforts on their specialties, for which foreign buyers are generally prepared to pay the price.

The slight upward trend noticeable since the beginning of the year allows moderate optimism. We hope that the efforts shown in these collections will be rewarded by orders from large numbers of buyers and that Switzerland's prominent position in the field of textiles will once more be assured.



Alex Pozzi Thurotiss AG, Lichtensteig

Als Tochtergesellschaft der Firma Thurotex, im Jahre 1974 gegründet, haben wir uns erfolgreich mit dem Aufbau einer weltweiten Verkaufsorganisation befasst. Unser Produktionsprogramm umfasst modische Neuheiten. Wir sind stets bemüht, ganz spezielle Stoffe vorzulegen, die durch ihre Bindungseffekte, durch Strukturen, Fantasiereichtum, Farbgebung und neue Fasermischung das Besondere bieten.

Ausserhalb der Kollektion entwickeln wir unablässig

neue Qualitäten und Dessins in Verbindung mit unseren Kunden.

Wie alle anderen modischen Stoffhersteller der Schweiz wird der grösste Teil unserer Produktion exportiert. Hauptabnehmer sind Europa, Japan, Australien.

Es versteht sich, dass es grosser Beweglichkeit bedarf, um in diesem Marktsegment existieren zu können. Der Erfolg oder Misserfolg liegt in der Kollektion, und es wird von uns keine Mühe gescheut, diese Kollektion erfolgreich zu gestalten.

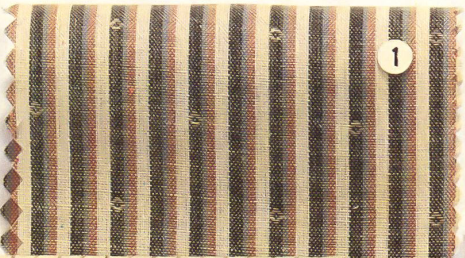
Dank der Fabrikationsbetriebe in der Gruppe, also der Firma Thurotex und den Textilwerken Sirmach, ist eine vertikale Produktion möglich, und das reiche Know-how dieser Betriebe trägt zum Erfolg unserer relativ jungen Firma bei.



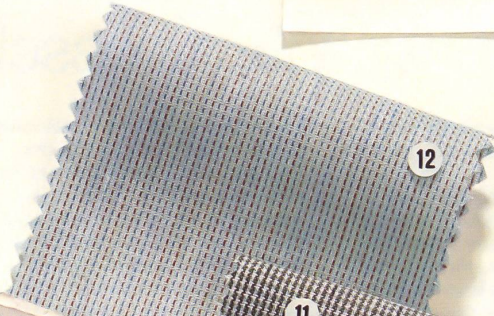
Werner Hagenbucher R. Müller + Co. AG Seon

Für unser Unternehmen war die Absatzlage im 1. Halbjahr 1978 recht gut; die sich zuspitzende Währungssituation im Sommer wirkte sich dann trotz anhaltender Verkaufserfolge mit grösseren Ertragseinbussen negativ aus, vor allem, weil wir seit jeher auf unsern Hauptmärkten die Verkäufe immer in der entsprechenden Landeswährung abschliessen. Nach den von der Nationalbank vorgenommenen Kurskorrekturen konnten wir unsere Exportraten weiter vergrössern und heute darf festgestellt werden, dass die Grundtendenz erfreulich ist, erst recht, weil unsere Exportbestrebungen noch relativ jung sind. Unsere Spezialitäten für DOB, HAKA und Sportswear erfreuen sich bei den führenden Konfektionsfirmen der Branche einer wachsenden Beliebtheit. Mit den wichtigen internationalen Partnern gestalten wir zudem im Sinne von Problemlösungen koordinierte Modethemen. Immer mehr zeichnet sich dabei eine verstärkte Nachfrage nach hochwertigen Baumwoll-Qualitäten ab.

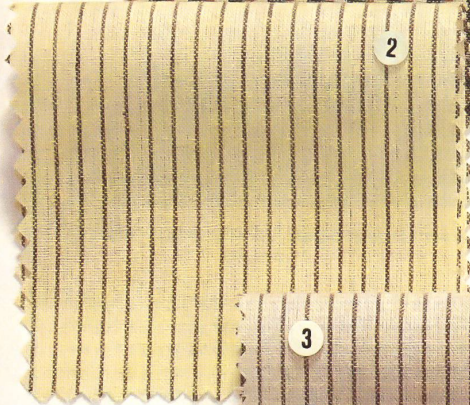
Heute exportieren wir ca. 75% unserer modischen Nouveautés. 80% von dieser Menge werden in die EG-Staaten ausgeführt wie BRD, England, Frankreich und die Benelux-Länder. Weiter arbeiten wir gut in Österreich, Skandinavien und Griechenland. In Übersee konzentrieren wir uns auf Japan, Australien, Südafrika. Auf zunehmende Nachfrage stossen unsere Feingewebe in Südamerika. Unsere Konkurrenzfähigkeit verstärken wir durch die Umstellung auf 150 cm breite Gewebe. Damit erfüllen wir ein wichtiges, aber recht kapitalintensives Anliegen unserer Abnehmer. Wir sind jedoch überzeugt, dass sich mit einem richtig liegenden Programm, bei dem die kreative Aussage und die Qualität stimmen, und bei zuverlässiger Lieferung der angestrebte Erfolg einstellt.



1



12

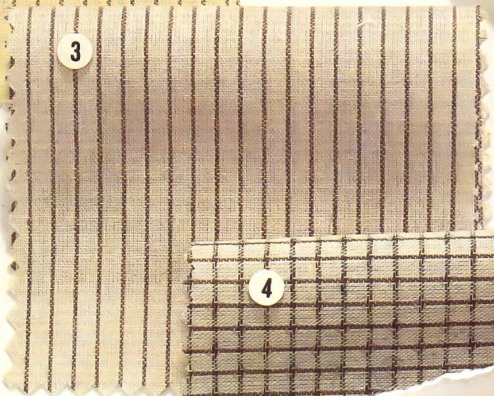


2

Interstoff  
 Halle 4 D+E/40440  
Verkauf  
 Nouveautés: Roland Bieri,  
 Christian Beck  
 Stickereien: Dir. Bruno  
 Tamburlini, Dr. Wieland König,  
 Hans-Jörg Oberholzer



11



3



10



4



9

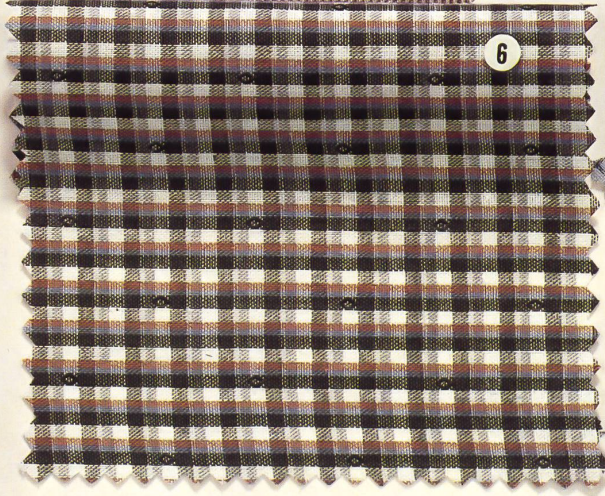
Fabrikationsprogramm  
 Abteilung Nouveautés: Feine Gewebe  
 aus Baumwolle und Wolle, bedruckt,  
 uni und Fantasie für DOB und  
 Herrenhemden.  
 Abteilung Stickereien: Bunte Allovers  
 und Bordürenstickereien auf Fantasie-  
 gewebe aus Baumwolle und Synthetics,  
 für DOB, Hochzeits-, Cocktail- und  
 Kommunionkleider. Besatzartikel.  
 Stickereien für Kinderbekleidung  
 und die Wäscheindustrie.



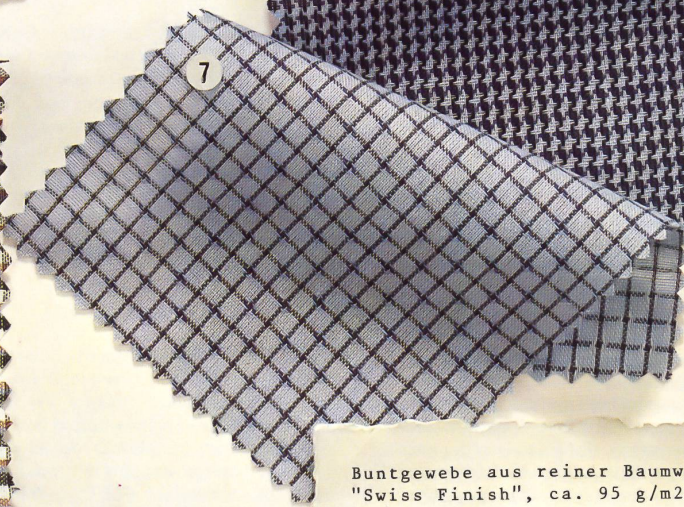
5



8



6



7

Buntgewebe aus reiner Baumwolle,  
 "Swiss Finish", ca. 95 g/m2.

THUROTISS AG, LICHTENSTEIG



Interstoff  
Halle 4 G/40753  
Verkauf  
Erich Keller

Fabrikationsprogramm  
Modische Gewebe für Hemden und  
Blusen aus Polyester/Baumwolle  
und reiner Baumwolle, fantasie-  
gewebt mit Druck- und Flammen-  
garnen, Strukturgewebe, Uni-  
Gewebe.

1.+3. Basket weave. - 2. Nid d'abeille mit Fantasie-  
garn. - 4.+10. Nid d'abeille mit Druckgarn. - 5. Bunt-  
gewebe mit Bouclé-Garn. - 6. Buntgewebe mit Fischgrat-  
Dessin und Changeant-Druckgarn. - 7. Seersucker mit  
Lurex(R). - 8. Drehergewebe mit Flammen. - 9. Dreher-  
gewebe. - 11.+12. Strukturgewebe mit Shantung-Effekt.  
Alle Gewebe aus Polyester/Baumwolle.



ALBRECHT + MORGEN AG  
ST. GALLEN

Interstoff  
Halle 4 B/40207  
Verkauf  
Carlo Klaiber, Othmar Würth,  
Barbara Rickenmann, Roman Stübi

Fabrikationsprogramm

Hochwertige Feingewebe aus reiner Baumwolle, stückgefärbt und buntgewebt, für Hemden, Blusen, Schlafanzüge, Wäsche. Spezialisiert in Vollpopeline und Vollvoile, uni und Fantasie, sowie Batist, Zephir, Twill, Oxford, Plissé.

1. "Cordino", Vollvoile mit Cord-Karo. - 2. "Arora", Vollvoile-Dreher. - 3. "Splendor", Vollpopeline mit Schaftmuster. - 4. "Superior", Vollpopeline kariert mit Satin. - 5. "Superior", Vollpopeline mit Schaftmuster. - 6. "Sumba", Vollvoile crêpé. - 7. "Cordino", Vollvoile mit Ombré-Streifen. - 8. "Sarinda", Rinden-Crêpe. - 9. "Marina", Vollvoile mit Satinstreifen. - 10. "Ramira", Grobvoile, dreifacher Zwirn. - 11. "Suretta", Twill gezwirnt. Alle Gewebe aus reiner Baumwolle.



2



3



4



1



5

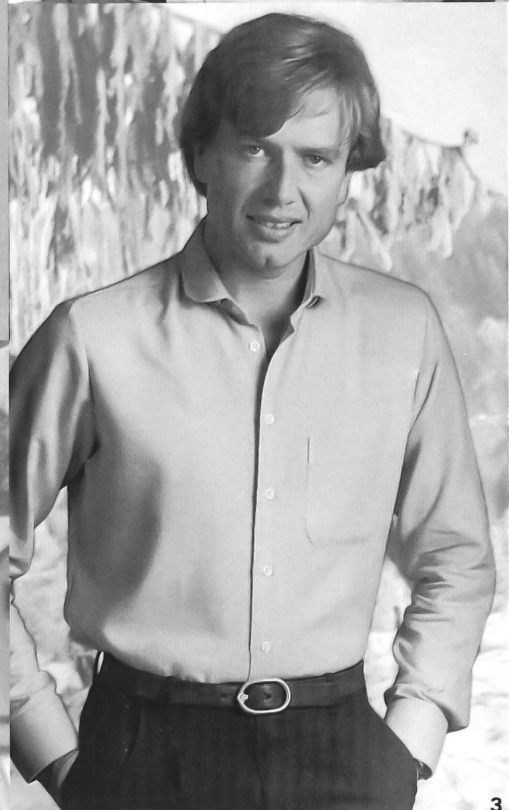
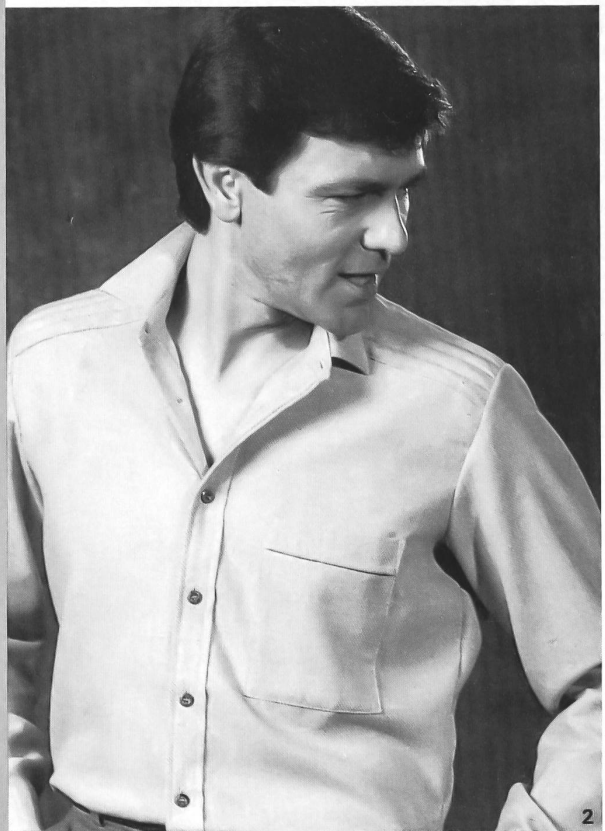
1  
 Viscosuisse AG, Emmenbrücke  
 Lochstickerei auf Tersuisse®-Stoff / Broderie  
 anglaise sur tissu Tersuisse® / Broderie  
 anglaise on Tersuisse® fabric.  
 (H.W. Giger AG, Flawil)

2  
 Chr. Fischbacher Co. AG, St. Gallen  
 Unifarbener Baumwoll-Jersey / Jersey de  
 coton uni / Plain cotton jersey.  
 (Lavelli, Viganello-Lugano)

3  
 Mettler + Co. AG, St. Gallen  
 «Amata», Baumwoll-Jersey bedruckt /  
 Jersey de coton imprimé / Cotton jersey  
 print.  
 (Lavelli, Viganello-Lugano)

4  
 R. Müller + Co. AG, Seon  
 Minikaro-Buntgewebe, reine Baumwolle /  
 Tissé en couleurs pur coton à mini-carreaux /  
 Colour-woven pure cotton mini-check.  
 (Einhorn, D-Kirchentelinfurt)

5  
 J. G. Nef-Nelo AG, Herisau  
 Baumwoll-Plumetis uni / Plumetis de coton  
 uni / Plain cotton dotted Swiss fabric.  
 (Ines-Blusen, Engelburg)



**1**  
*R. Müller + Co. AG, Seon  
 Buntgewebe mit Madras-  
 Karos / Carreaux Madras  
 tissés en couleurs / Colour-  
 woven Madras check.  
 (Einhorn, D-Kirchentelinfurt)*

**2**  
*R. Müller + Co. AG, Seon  
 Baumwoll-Chevron-  
 Gewebe / Tissu de coton à  
 chevrons / Cotton  
 herringbone fabric.  
 (Einhorn, D-Kirchentelinfurt)*

**3**  
*Mettler + Co. AG, St. Gallen  
 « Lanetta », Flanell aus  
 Wolle/Baumwolle / Flanelle  
 en laine et coton / Wool/  
 cotton flannel.  
 (Amann, A-Götzis)*

**4**  
*R. Müller + Co. AG, Seon  
 Flanell-Buntgewebe  
 gestreift / Flanelle rayée,  
 tissée en couleurs / Colour-  
 woven striped flannel.  
 (Amann, A-Götzis)*